

Ressort: Auto/Motor

Spahn: Einsatz des Bundes für die Autoindustrie "normal"

Berlin, 12.08.2017, 08:07 Uhr

GDN - Finanzstaatssekretär Jens Spahn (CDU) findet es "normal", dass die Bundesregierung sich für die Autobranche als stärkste Industrie im Land einsetzt. "Das erwarte ich sogar von ihr", sagte Spahn der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstagsausgabe).

Auch die Bundesbürger hätten "ein gesundes Gespür" dafür, dass Deutschlands wirtschaftlicher Erfolg maßgeblich von der Autoindustrie, deren Zulieferern und anderen Betrieben rings um die Produktionsstätten abhängt. "Zugleich ist klar: Mauseleien, Betrug und Kartellabsprachen darf es nicht geben. Aber leider haben nicht alle Spitzenkräfte der Autobranche verstanden, worum es geht. Es fehlt zu oft an Einsicht", beklagte das CDU-Präsidiumsmitglied. "Wir müssen einen Spagat hinkriegen", sagte Spahn. "Auf keinen Fall" dürfe es einen Freifahrtschein für die Autobranche geben. Aber Deutschland habe "ein Interesse daran, dass die Automobilindustrie stark bleibt".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93214/spahn-einsatz-des-bundes-fuer-die-autoindustrie-normal.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com